thore des blumigen Waldes und wohnte in der Feste Kin-yung. Der oberste Buchführer 和郁 Ho-yŏ, der zugleich die Stelle eines Aufwartenden der Mitte, und beständigen Aufwartenden von den zerstreuten Reitern bekleidete, 睿 Jui, König von Lang-ye, und 陸機 Lŏ-ki, aufwartender Leibwächter von den Büchern der Mitte, folgten ihm bis an den Fuss der Festungsmauer und kehrten zurück. Man liess 張衡 Tsch'ang-heng für den Kaiser eine Leibwache hinstellen, aber in Wirklichkeit hielt man den Kaiser gefangen.

Lün, von fünftausend Kriegern begleitet, trat durch das äusserste Thor ein und stieg in die Vorhalle der grossen Gipfelung. Muan-fen, Thsui-sui und 樂廣 Yŏ-kuang reichten Lün das Siegel mit dem breiten Bande. Lün masste sich jetzt die Rangstufe des Kaisers an. Er erliess eine allgemeine Verzeihung und veränderte den Jahresnamen zu 建始 Kien-schi.[1]

In diesem Jahre wurden die Weisen und Vortrefflichen, die Regelrechten und Richtigen, die geradezu Redenden, die glänzenden Begabungen, die Aelternliebenden und Uneigennützigen, die vortrefflichen Anführer nicht geprüft. Man rechnete zu ihnen die Angestellten und die in den vier Gegenden mit dem höchsten Befehle Ausgesandten, die sich in der Mutterstadt und in den Städten befanden. Die Schüler des grossen Lernens, welche sechzehn Jahre und darüber alt waren, so wie die Zwanzigjährigen, welche sich im Lernen befanden, wurden zu Angestellten, zu Befehlshabern und Aeltesten der Provinzen und Districte mit Gehalten von zweitausend Scheffeln eingesetzt.

Die Verzeihung besagte: Alle, die sich in einem Amte befinden, werden zu Lehensfürsten eingesetzt. Die Leitenden in den Provinzen sind Aelternliebende und Uneigennützige. Die Leitenden in den Districten sind uneigennützige Angestellte.

Der älteste Sohn Ku wurde kaiserlicher Nachfolger. Der Sohn Fŏ wurde Aufwartender im Inneren, grosser Vorsteher des Ackerbaues, leitender Beschützer des Kriegsheeres und

[1] Dieses ereignete sich im ersten Monate des ersten Jahres des Zeitraumes Yung-ning (301 n. Chr.). Im vierten Monate desselben Jahres ging Lün, König von Tschao, zu Grunde. Kien-schi wird daher in der Zeitrechnung nicht berücksichtigt.